



Josef Ferdinand Frick

Ein zweiter Sohn von Josef Ferdinand Frick, Ferdinand, zog 1866 ebenfalls nach Dakota, wo er am James River eine Farm kaufte und in der Folge alle Abenteuer, Enttäuschungen, Nöte und Erfolge der ersten Pioniere erlebte. Auch seine Farm befindet sich noch heute im Besitze der Familie.

Schliesslich kam auch ein dritter Sohn, Louis, in dieselbe Gegend. Nachdem er im Bürgerkrieg beim ruhmreichen 1. Bataillon der Dakota Kavallerie gekämpft hatte, beteiligte er sich 1867 an der ersten öffentlichen Landvermessung im Red River Tal, während der der Vermesungstrupp über 600 Meilen unwirtlichster Wildnis zu Fuss durchstreifte. Die Spur von Louis Frick verliert sich im Jahre 1868.²⁵⁹

259 Franklyn Frick, Der amerikanische Zweig der Familie Frick, Oktober 1973, vervielfältigtes Manuskript, ein Exemplar im LRA Doks USA.